

Pressemitteilung der GEW Thüringen vom 06.05.2015

96,37 % der Mitglieder für unbefristete Streiks im Sozial- und Erziehungsdienst (SuE): Die GEW Thüringen ruft die von SuE betroffenen Beschäftigten der Städte Erfurt und Gotha zum unbefristeten Streik ab 08.05.2015 auf

In den laufenden Tarifverhandlungen TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst ruft die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW Thüringen) die von SuE betroffenen Beschäftigten der Städte Erfurt und Gotha ab 8. Mai 2015 zum unbefristeten Streik auf. Weitere Einrichtungen werden dann im Laufe der nächsten Woche einbezogen. Zum Sozial- und Erziehungsdienst gehören unter anderem Erzieher/innen (Kitas und kommunale Schulhorte), Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagog/innen, Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung, Kinderpflegerinnen sowie Heilpädagogen, Kindheitspädagog/innen.

Für unbefristete Streiks haben 96,37 Prozent der Mitglieder der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) gestimmt: „Das deutliche Votum der Mitglieder ist eine klare Ansage an die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA): ‚Wir sind bereit, für eine bessere Bezahlung zu kämpfen und die Blockadehaltung der Arbeitgeber zu brechen.‘ Die Berufe im Sozial- und Erziehungsdienst müssen endlich kräftig aufgewertet und die Kolleginnen und Kollegen besser eingruppiert werden“, betonte Andreas Gehrke, für Tarifpolitik verantwortliches GEW-Vorstandsmitglied.

Er machte noch einmal deutlich, dass die gesellschaftlichen Erwartungen an das gesamte SuE-Berufsfeld in den vergangenen Jahren enorm gewachsen seien. Damit seien auch die Anforderungen an Qualifikation und Arbeit der Beschäftigten in den Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen gestiegen. „Diese Entwicklung muss sich endlich in einer deutlich besseren Eingruppierung der Beschäftigten widerspiegeln“, sagte Gehrke.

„Gute Bildung braucht gute Arbeitsbedingungen. Das ist im Interesse der Kinder und Eltern. Wer qualitativ hochwertige Arbeit leistet wie die Erzieherinnen, muss auch gut bezahlt werden“, unterstrich der GEW-Tarifexperte. „Das sehen die Arbeitgeber anders: In den Kitas, in denen zu mehr als 95 Prozent Frauen arbeiten, wollen sie die Erzieherinnen mit einem – auch gemessen an der fachlichen Ausbildung – viel zu geringen Gehalt abspesen. Sie bedienen Rollenklischees und nutzen die Frauen finanziell aus. Doch das lassen sich die Erzieherinnen nicht bieten!“

Gehrke machte deutlich, dass auf alle eine harte Tarifaueinandersetzung zukomme. „Ich bitte die Eltern um Verständnis, dass die Beschäftigten jetzt auch zum Mittel des Streiks greifen, um ihre legitimen Interessen durchzusetzen. Gleichzeitig appelliere ich an die Eltern:

Dr. Michael Kummer
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Straße 22 / 99096 Erfurt
Telefon: 0361 590 95 22
Mobil: 0152 561 378 16
E-Mail: michael.kummer@gew-thueringen.de

Wenden Sie sich an Ihre Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister, damit diese sich für die längst überfällige Aufwertung der SuE-Berufe einsetzen“, sagte Gehrke.

**Streikversammlungen und Ansprechpartner/innen für Medienanfragen am Streiktag
8.5.2015:**

Erfurt:

- Ort: filler, Schillerstr. 44, 99096 Erfurt
- Ansprechpartnerin vor Ort ab 6 Uhr: Nadine Hübener, Mobil: 01573 336 02 98

Gotha

- Ort: Gewerkschaftsladen, Hauptmarkt 47, 99867 Gotha
- Ansprechpartner vor Ort ab 6 Uhr: Michael Kummer, Mobil: 0152 561 378 16